

Kellerduell entscheidet Straubing für sich

Straubing (rbm) Die Sportkegler der DJK Eichstätt scheinen für die Kollegen von Aufwärts Straubing der ideale Sparringspartner zu sein. Im Kellerduell siegten die Einheimischen mit überragender Holzzahl (5575:5320) und legten damit den Grundstein für den Erhalt der Landesliga Süd, während die Domstädter dieses Vorhaben zunächst einmal versäumten. Bereits in der Startpaarung, in der Andreas Niefnecker bis zur Mitteldistanz richtig gut drauf war, konnte der Straubinger Winfried Rothammer Holz um Holz nicht nur aufholen, sondern entscheidende Zähler gewinnen (933:863). Ebenfalls auf der Verliererstraße befand sich Jürgen Frey gegen Andreas Pfeffer. Pfeffer unterlag zwar in die Vollen mit 625:638 Holz, drehte jedoch den Spieß zu bereits spielvorentscheidenden 970:914 Hölzer im Abräumen (345:276) um. Mit einem Minus von 126 „Schlechten“ belastet, fand in der Mittelpaarung nur Florian Preis in die Vollen die richtige Gasse (638), blieb dadurch mit 907 gegen Stefan Spranger (889) erfolgreich. Markus Rehm dagegen ließ entgegen seiner sonstigen Stärke bereits in die Vollen (583) zu viele Hölzer auf der Strecke liegen, mühte sich beim Räumen zwar redlich ab, gab aber trotz allem Bemühen gegen Rupert Atzberger weitere 70 Hölzer ab (837:907). Im Gefühl des sicheren Sieges blühte in der Straubinger Schlusspaarung vor allem der „Manne“ Herzog auf. Mit 644 in die Vollen, 334 im Räumen bei 0 Fehlern, zeigte der Hausherr Kegeln vom feinsten. Eichstätts Mannschaftsführer Michael Niefnecker sog sich an Herzogs Leistung fest und erlegte mit guten 953 Hölzern das beste Gästeresultat. Anders dagegen sein Partner Christian Buchner, der seinem Kontrahenten Richard Pummer in die Vollen noch 8 Hölzer abnahm (602:594), jedoch sein Räumen geriet mit 244 Holz zu einem Fiasko. Pummer entschied mit 898:846 Holz das ungleiche Match. Der Holzunterschied zwischen den Straubingern und den Eichstättern kam erst beim Räumen zum Tragen (1877:1641), da die DJK in die Vollen mit 3679:3698 noch mithalten konnte. Mit 34:13 Fehlern trat auch hier der „Klassenunterschied“ zu Tage.



Kapitän Michael Niefnecker bester
Eichstätter in Straubing.

Herren 2 weiter im Aufwärtstrend

Ingolstadt (rbm) Lastovka Ingolstadt 1 – DJK Eichstätt 2 2567:2612

Am 20. Spieltag der Bezirksliga B konnten die „Reservisten“ ihren Aufwärtstrend bei Lastovka fortsetzen. Zunächst sah alles nach einem Spaziergang für Gerhard Fischer und Co. aus, da sie mit Hennes Hoh und Stephan Regler zwei Zugpferde stellten. Im Duett nahmen Hoh (440) und Regler (454) ihren Gegnern Jani Verdnik (406) und Matej Verdnik (397) starke 91 Hölzer ab. Mit einer Verwaltung des Vorsprunges wurde es aber nichts, denn die Hausherren Thomas Rudman und Roman Kokalj überrumpelten Gerhard Fischer und Roland Pfister mit 437:391 und 434:415 Hölzern und holten für das Lastovka-Team 65 Hölzer zurück. Mit nur noch 26 Hölzer Plus waren nun Wolfgang Wollny und Andreas Niefnecker gefordert, den spannenden Kampf für Eichstätt zu entscheiden. Dies gelang vor allem Wollny vortrefflich, da er mit tollen 472 Holz Boris Bukovec (436) das Nachsehen gab. Niefnecker dagegen kam arg in Bedrängnis gegen Milan Skrinjar, verlor dadurch mit 440:457 Holz 17 Gute, nachdem er im Räumen keine Akzente setzen konnte. Der entscheidende Vorsprung für den Auswärtserfolg konnte in die Vollen erarbeitet werden (1829:1767), das Räumen ging an die Ingolstädter mit 800:783 Holz bei fast gleicher Fehlerzahl (33:30).